

März 2003

# Swiss Contracting

## Jahresbericht 2002

**Autor:**

Michael Gergey

**Swiss Contracting**

Sonneggstrasse 84, CH-8006 Zürich

Tel. 01 365 20 15, Fax 01 365 20 18 · [info@swisscontracting.ch](mailto:info@swisscontracting.ch) · [www.swisscontracting.ch](http://www.swisscontracting.ch)

# Inhaltsverzeichnis

|          |                                                         |          |
|----------|---------------------------------------------------------|----------|
| <b>1</b> | <b>Zusammenfassung.....</b>                             | <b>4</b> |
| <b>2</b> | <b>Quantitative Beurteilung der Zielerreichung.....</b> | <b>4</b> |
| 2.1      | Aufbau Swiss Contracting .....                          | 4        |
| 2.2      | Promotion Contracting.....                              | 4        |
| 2.3      | Positionierung Swiss Contracting.....                   | 5        |
| 2.4      | Entwicklung Dienstleistungen .....                      | 5        |
| <b>3</b> | <b>Beurteilung der Aktivitäten.....</b>                 | <b>5</b> |
| 3.1      | Aufbau Swiss Contracting .....                          | 5        |
| 3.2      | Promotion Contracting.....                              | 5        |
| 3.3      | Positionierung Swiss Contracting.....                   | 5        |
| 3.4      | Entwicklung Dienstleistungen .....                      | 6        |
| <b>4</b> | <b>Ausblick .....</b>                                   | <b>6</b> |
| <b>5</b> | <b>Kontaktadressen.....</b>                             | <b>6</b> |

# 1 Zusammenfassung

Die Promotion von Contracting in der Schweiz hat sich im 2002 erfreulich entwickelt. Insbesondere das Interesse der Gemeinden konnte geweckt werden.

Der Konjunktureinbruch und die Ablehnung des EMG haben jedoch dazu geführt, dass die Zahl und das Volumen der von Swiss Contracting geprüften Anlagen erheblich zurückgegangen ist. Dies hatte auch zur Folge, dass der Verband nicht sämtliche für das Berichtsjahr geplanten Aktivitäten realisieren konnte.

In einem Strategie-Prozess wurde die Positionierung des Verbands mit den neuen Rahmenbedingungen konfrontiert. Die Entwicklung eines Contracting-Labels ist geplant, und die Promotionsaktivitäten sollen gezielt verstärkt werden.

## 2 Quantitative Beurteilung der Zielerreichung

### 2.1 Aufbau Swiss Contracting

Für die Erstellung einer Imagebroschüre für potentielle Anbieter von Contracting wurde ein Argumentationskatalog zusammengestellt.

Die geplante ERFA-Gruppe der akkreditierten Prüfexperten und Vertrauensingenieure wurde gebildet.

### 2.2 Promotion Contracting

Die zwei geplanten Ausbildungsseminaren für Anbieter wurden durchgeführt (total 33 Teilnehmer).

Ursprünglich nicht geplant war die Konzeption und Vernehmlassung eines Arbeitspapiers zusammen mit der EnAW für die Vorbereitung der Umsetzung von CO<sub>2</sub>-Vereinbarungen mit dem Instrument Contracting.

Von zehn geplanten Informationsveranstaltungen in der Deutschschweiz wurden zehn durchgeführt; in der Westschweiz drei von drei geplanten, in der Südschweiz eine von zwei geplanten.

Vier weitere Leasinggesellschaften wurden mit dem Prinzip Contracting vertraut gemacht.

In der Westschweiz wurde eines von zwei geplanten Fachseminaren durchgeführt. In der Südschweiz fand eine Fachtagung mit Contracting-Beteiligung statt.

Von zwölf geplanten Artikeln wurden in der Deutschschweiz zwölf veröffentlicht, in der Westschweiz und in der Südschweiz sechs von sechs geplanten.

In den Nicht-Fachzeitschriften Handelszeitung und St. Galler Tagblatt konnte je ein Artikel plziert werden.

Von vier geplanten Ausgaben der Verbandspublikation „contract“ sind zwei Ausgaben erschienen.

## 2.3 Positionierung Swiss Contracting

Das Netzwerk wurde mit Kontakten zu in- und ausländischen Organisationen weiter ausgebaut. Z.B. konnte die Zusammenarbeit mit dem Verband der HLKS-Spezialisten nahtlos weitergeführt werden, nachdem die Fusion von Clima Suisse und SSIV zu suissetec entschieden war. Der bereits oben erwähnte Kontakt mit der EnAW führte zu einem Arbeitspapier CO2G/Contracting. Mit der Geschäftsleitung des VfW in Hannover (D) werden regelmässig Erfahrungen im Aufbau des Contractingmarktes ausgetauscht. Im Zug der Kampagne Gemeinden wurden die bereits bestehenden Kontakte zu EnergieSchweiz für Gemeinden intensiviert.

## 2.4 Entwicklung Dienstleistungen

Die Musterverträge und Leitfäden wurden auf den neuesten Stand der Erkenntnisse aus Praxis und laufenden Projekten gebracht.

Für die öffentliche Hand, insbesondere für Gemeinden, wurde ein Leitfaden für die Submission von Contracting erstellt und in die Vernehmlassung gegeben.

Das Kontaktnetz zu den Fachhochschulen in der Schweiz, z.B. zur Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs und zur Technikerschule Zürich wurde ausgebaut.

Der Leitfaden zum Thema Sicherung der Anlage auf fremdem Grund wurde mit Mustervorlagen ergänzt und fertiggestellt.

Die Vorstudie zum Thema Einsparpotential von Anlagencontracting wurde erstellt.

# 3 Beurteilung der Aktivitäten

## 3.1 Aufbau Swiss Contracting

Zu grossen Teilen ist mit Swiss Contracting eine schlag- und tragkräftige Organisation aufgebaut worden. Die jährlichen Zusammenkünfte der engsten Experten dienen der Pflege des Kern-Know-hows des Verbands und werden sehr positiv beurteilt.

## 3.2 Promotion Contracting

Der stetige Informationsfluss zu den Contracting-Interessierten in der Schweiz und zu potentiellen Contractoren und Contracting-Nehmern konnte erhalten und gesteigert werden.

Dabei wurden die Zielgruppen weiter fokussiert und eingegrenzt, d.h. die Interessenten konnten intensiver betreut werden, Streuverluste wurden minimiert.

## 3.3 Positionierung Swiss Contracting

Leider hat sich die gute Entwicklung der Promotion (noch) nicht in vermehrten Projektprüfungen beim Verband ausgewirkt. Inzwischen treten am Markt einige Contractoren (z.B. EVUs) stärker auf, die keiner Fremdfinanzierung bedürfen.

## 3.4 Entwicklung Dienstleistungen

Die wichtigsten Weiterentwicklungs- und Forschungsprojekte konnten realisiert werden, und die Ergebnisse liegen vor.

## 3.5 Eingesetzte Mittel

Im Berichtsjahr 2002 betrug der Gesamtaufwand des Verbandes CHF 370'000, wovon CHF 270'000 für Projekte eingesetzt werden konnten, welche in den Vertrag mit dem BfE eingebunden waren. Eigene Mittel wurden in der Höhe von CHF 240'000 beigesteuert, davon Sponsoring CHF 120'000, Mitgliederbeiträge 60'000 und Dienstleistungen 55'000. Der Beitrag des BfE betrug CHF 130'000 (maximal möglicher Beitrag gemäss Vertrag: 193'000).

Die Geschäftsleitung des Verbands wurde vollamtlich durch den Geschäftsleiter besorgt, unterstützt durch die in Teilzeit angestellte Assistentin (total ca. 100 Stellenprozente). Die zehn Mitglieder des Vorstandes waren in verschiedenen Arbeitsgruppen an der Erarbeitung der Projektergebnisse massgeblich beteiligt. Zudem wurde mit dem Netzwerk von akkreditierten Prüfexperten und Vertrauensingenieuren intensiv zusammengearbeitet.

Der eingangs erwähnte Rückgang der Projektprüfungen (aufgrund Konjunkturerinbruch, Ablehnung EMG) hatte zur Folge, dass nicht alle geplanten Aktivitäten realisiert werden konnten, weshalb der Beitrag des BfE unter der maximal möglichen Höhe blieb. Die Arbeitsteilung vollamtliche Geschäftsleitung/Mitarbeit Vorstand in Arbeitsgruppen hat sich auch in wirtschaftlich härteren Zeiten bewährt.

# 4    **Ausblick**

Um den Kundennutzen des Instruments Contracting noch transparenter zu machen, ist die Entwicklung eines Contracting-Labels geplant. Dazu soll einerseits eine garantierte Energieeinsparung und andererseits die Einhaltung von Qualitätsstandards in den Bereichen Wirtschaftlichkeit, Technik, Verträge und Versicherung gehören. Wissenschaftlich untermauert werden soll das Label durch eine Studie, die den Nachweis des Einsparpotentials von Anlagencontracting erbringt. Das Label soll in partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Swiss Contracting, EnergieSchweiz und Elektrizitätswirtschaft entwickelt und promoviert werden.

Die Promotionsaktivitäten werden im Sinne von eigentlichen mehrjährig laufenden Kampagnen (z.B. Gemeinden, Wohnbauten) verstärkt. Der Status einer Energieagentur für Contracting wird angestrebt.

# 5    **Kontaktadressen**

Swiss Contracting

Geschäftsleiter: Michael Gergey

Sonneggstrasse 84, 8006 Zürich

Tel. 01 365 20 15

Fax 01 365 20 18

[info@swisscontracting.ch](mailto:info@swisscontracting.ch)

[www.swisscontracting.ch](http://www.swisscontracting.ch)